

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

171. NOONSONG

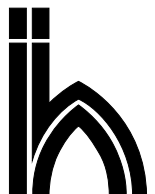
SAMSTAG, DEN 29.9.2012, 12:00

LESEORDNUNG VOM MICHAELIS

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Inge Clerix, Anette Lösch, Jonny Kreuter, Ulrich Weller
Michael Hofmeir, Masashi Tsui, Thomas Heiß, Georg Lutz
Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen*



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Dietrich Buxtehude (ca. 1637 - 1707):
Toccata und Fuge F-Dur BuxWV 157

Gemeinde
sitzt

Liturgie: Reimar Johne: Preces and Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde
steht

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: Dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 100: Hans Leo Hassler (1564 - 1612):
Jubilate Deo à 5
*Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit
Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht und
nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner
Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen
Vorhöfen mit Loben.*

Gemeinde
sitzt

Wochenpsalm: Psalm 148: Hans Leo Hassler:
Laudate Dominum de coelis (achtstimmig)
*Lobet im Himmel den Herrn, lobet ihn in der Höhe!
Lobet ihn, alle seine Engel, lobet ihn, all sein Heer! Lobet
ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, alle leuchtenden Sterne!
Lobet ihn, ihr Himmel aller Himmel und ihr Wasser
über dem Himmel! Die sollen loben den Namen des
Herrn; denn er gebot, da wurden sie geschaffen. Er lässt
sie bestehen für immer und ewig*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Lukas-Evangelium, Kapitel 10, 17-20
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Hans Leo Hassler: Magnificat quinti toni

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Himmlicher, allmächtiger Gott. Du kommst, Dein Reich zu bauen und Deine Siege zu vollenden. Nimm uns auf in Deinen Sieg, brich die Macht der Finsternis und laß Deine Herrlichkeit über uns erscheinen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Gemeinde singt zusammen mit dem Chor vierstimmig:
Johann Crüger (1598 - 1662): Ich singe dir mit Herz und Mund

Noten und Text umseitig, bitte wenden

Liturgin: Segen
Chor: Amen

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Fantasie c-moll BWV 562

*Gemeinde
sitzt*

1. Ich sin - ge dir mit Herz und Mund,
2. Ich weiß, dass du der Brunn der Grad
13. Wohl - auf, mein Her - ze, sing und spring

1. Herr, mei - nes Her - zens Lust;
2. und ew - ge Quel - le bist,
13. und ha - be gu - ten Mut!

1. ich sing und mach auf Er - den kund,
2. dar - aus uns al - len früh und spat
13. Dein Gott, der Ur - sprung al - ler Ding,

1. was mir von dir be - wusst.
2. viel Heil und Gu - tes fließt.
13. ist selbst und bleibt dein Gut.

NoonSong – Neues

Ergebnis der Besucher-Befragung

Vergangene Woche baten wir Sie im NoonSong um einige freiwillige Angaben. Wir sind überwältigt von den Rückmeldungen: über 100 Besucher haben bereitwillig unseren Fragebogen ausgefüllt und zurück gegeben. Danke auch für all die begeisterten Worte, die Sie uns geschrieben haben. Viele Besucher zeigten sich interessiert, in der ein oder anderen Weise beim NoonSong mitzuhelfen (Sie wissen, wir suchen immer helfende Hände und Köpfe, v.a im Bereich Werbung und Organisation). Wir werden uns bei Ihnen melden, aber haben Sie Verständnis dafür, dass dies bei der großen Zahl der Antworten noch etwas dauern kann.

Ihr Lieblingslied im Advents-NoonSong

Uns erreichten einige Musik-Wünsche für die Advents-NoonSongs, herzlichen Dank dafür. Wir werden sie alle erfüllen!

Wir konnten die bekannte Komponistin Charlotte Seither gewinnen, für uns eine adventliche Komposition zu schreiben. Sie wird im großen NoonSong am 4. Advent (22.12.2012 „Die festlichen neun Lieder und Lesungen zum Advent“) uraufgeführt.

Bürgermedaille für den NoonSong

Prof. Stefan Schuck wird am 19. Oktober stellvertretend für alle, die den NoonSong unterstützen, mit der Bürgermedaille 2012 des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf ausgezeichnet. Wir freuen uns über diese Anerkennung des NoonSongs.

Hintergrund-Information zu unseren Werken auf unserer facebook-Seite

Auf unserer facebook-Seite <http://www.facebook.com/NoonSong> finden Sie interessante Hintergrund-Informationen zu den hier erklingenden Werken, z.B. zur Motette von Dave Brubeck, die wir vergangenen Samstag erstmals gesungen haben.

NoonSong – heute:

Zum 400. Todestag Hans-Leo Hasslers

Im heutigen NoonSong erklingen selten zu hörende Werke von Hans Leo Hassler, die achttimmige Motette „Laudate Dominum“ wurde extra für diesen NoonSong aus den alten Quellen neu heraus gegeben. Nur wenige Werke sind heute aus dessen großem Oevre noch bekannt, darunter zwei seiner deutschen Lieder, Tantzen und springen und Mein Gmüth ist mir verwirret (die Melodie des letzteren wurde Gegenstand der berühmten geistlichen Kontrafaktur „O Haupt voll Blut und Wunden“), zwei kleine

Messen und die viel gesungene und beliebte vierstimmige Motette „Cantate Domino“. Anlässlich seines Todestages, der sich am 8.6. zum 400. Male jährt, machte sich sirventes berlin auf Entdeckungsreise in das Schaffen dieses Renaissance-Meisters.



Italienischer Esprit kennzeichnet Haßler Liedschaffen; italienische Klangfülle prägt vielfach sein geistliches Werk. Italienische Musik studierte er »vor Ort«. Mit Hans Leo Haßler beginnt die lange Reihe deutschen Musiker, die ihre Bildungsjahre in Venedig verbracht haben. Hans Leo Hassler gehörte einer berühmten Musikerfamilie an. Sein Vater Isaac (* um 1530 in Joachimsthal, Böhmen) war seit 1558 Organist an der Spitalkirche in Nürnberg und bildete ihn schon früh zum Organisten aus. Später erhielt er Unterricht bei Leonhard Lechner, ab 1584 bei Andrea Gabrieli in Venedig. 1585 wurde er in Augsburg Kammerorganist des Grafen Oktavian II. von Fugger und Organist an St. Moritz. 1590 erschien seine erste Sammlung Canzonette a quattro voci. 1600 wurde er für ein Jahr neben seinen anderen

Tätigkeiten noch Leiter der Augsburger Stadtpfeifer. Nach dem Tod des Grafen Oktavian ging er 1601 nach Nürnberg, wo er sich in erster Linie kaufmännischen Geschäften und der Entwicklung und Herstellung von Orgelautomaten widmete. Ab 1608 war er Kammerorganist des in Dresden residierenden Kurfürsten Christian II. von Sachsen.

Im Jahr 1595 wurde er von Kaiser Rudolf II. zusammen mit seinen Brüdern Caspar Hassler und Jakob Hassler in den Adelsstand erhoben. 1604 erhielten sie das Adelsprädikat von Roseneck. Hans Leo Hassler starb 1612 auf einer Reise in Frankfurt am Main an Schwindsucht.

Hasslers Werk steht an der Stilwende von der späten Renaissance-Polyphonie zu venezianisch-frühbarocker Klangentfaltung sowie (in seinen Liedsätzen) zu schlichter, liedhafter Homophonie. Während seine Messen und Motetten meist noch dem kontrapunktisch-imitatorischen Prinzip in der Nachfolge eines Orlando di Lasso und eines Leonhard Lechners huldigen, entfalten seine mehrchörigen Werke bereits barocke Klangpracht nach dem Vorbild der venezianischen Mehrchörigkeit. Seine Werke zeichnen sich dabei nicht nur durch kontrapunktische Gelehrsamkeit, sondern auch durch Anmut und Fantasie aus. In seinen vierstimmigen Bearbeitungen der gebräuchlichen Kirchenmelodien zeigt er, wie auch das Einfachste durch charaktervolle Bearbeitung bedeutsam werden kann.

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).
